

Webinar der United Front am 15. Februar 2026 zur Vorbereitung des 8. März

Beitrag von Matilda Vaxjös Gnista Schweden

Schweden ist ein Land, das in globalen Indizes zur Gleichstellung der Geschlechter einen Spitzenplatz einnimmt. Durch die Kämpfe der Frauen hat der Staat viele soziale Funktionen übernommen, die traditionell der Kernfamilie und innerhalb dieser Einheit den Frauen zugewiesen waren. Diese Reformen haben jedoch weder die wirtschaftliche Rolle des bürgerlichen Familiensystems noch das Fortbestehen des kapitalistischen Patriarchats grundlegend in Frage gestellt.

Die entscheidende Bedeutung dieser Errungenschaften für Frauen darf nicht geschmälert werden. Es ist jedoch klar, dass diese Reformen die Aufmerksamkeit von den tieferen strukturellen Widersprüchen abgelenkt haben, die der kapitalistischen, patriarchalischen Gesellschaft innewohnen. Frauen werden weiterhin auf dem Arbeitsmarkt, in der Kernfamilie und in sexuellen Beziehungen ausgebeutet. Ihre reproduktive Arbeit und ihre Körper werden nach wie vor vom System des Privateigentums heimgesucht. Und so sind sie weiterhin sowohl der Ausbeutung durch Arbeit als auch sexueller Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt.

Heute sehen wir uns mit einem wachsenden Faschismus konfrontiert, der darauf abzielt, demokratische Rechte und Freiheiten, einschließlich der hart erkämpften Frauenrechte, Schritt für Schritt abzubauen. Der Kampf für die Befreiung der Frauen in Schweden muss unbedingt seine organischen und historischen Verbindungen zur Arbeiterbewegung stärken und den Kampf gegen den patriarchalischen Kapitalismus vorantreiben. Aber er muss jetzt auch die Rechte und Freiheiten verteidigen, die frühere Generationen von Frauen für uns errungen haben.

Dieser Kampf muss anerkennen, dass Frauenrechte keine Frage liberaler, individueller Freiheiten sind. Er muss eine umfassende Organisation für eine paradigmenerändernde Perspektive sein: eine sozialistische Gesellschaft. Es ist ein Kampf, der sich mit der internationalen militanten Frauenbewegung, insbesondere der in Rojava, Iran und Afghanistan, verbünden muss. Mit Frauen und LGBTQ-Personen auf der ganzen Welt. Wir rufen zu einer internationalen militanten Frauenbewegung auf, sich dem Kampf anzuschließen.

Der Kampf der Frauen ist Klassenkampf!

Frauen, Leben, Freiheit!